

Inhalt

A. Interkulturelle Verständigung als gesellschaftliches und soziales Problem

Einleitung: Interkulturelle Verständigung als Herausforderung Sozialer Arbeit
Sozialer Wandel, Globalisierung, Migration und gesellschaftliche Vielfalt – oder: Warum interkulturelle Verständigung notwendig ist und bleiben wird

 Sozialer Wandel: Neue Technologien, Wertewandel und Risikogesellschaft

 Neue Technologien – Wandel der Arbeitsgesellschaft

 Risikogesellschaft

 Wertewandel und Pluralisierung der Lebenswelten

 Globalisierung

 Ökonomische Aspekte

 Kulturelle Aspekte

 Globalisierung als Migrationsimpuls

 Flucht und Migration

 Fazit

Interkulturelle Kompetenz als soziale Schlüsselkompetenz

 Zum Umgang mit Differenz in der Sozialen Arbeit

 Die Ebenen interkultureller Verständigung

 Anschlussfähige Ansätze und Konzepte Sozialer Arbeit

 Elemente interkultureller Kompetenz

 Fazit: Ziele interkulturell orientierter Sozialer Arbeit

B. Praxisteil: Interkulturelle Verständigung als Thema in der Fortbildung

Einführung

 Vom Titel zum Programm

 Welche Anforderungen stellt das Programm an Sie?

 Welche Ziele sollen durch das Programm erreicht werden?

 Wie sieht der methodische Rahmen aus?

 Mit welchen Methoden wird gearbeitet?

 Wie wird ein Seminar aufgebaut?

 Wie sind die Themenbausteine konzipiert?

Baustein 1: Seminareinstieg und Seminarabschluss

 Übung 1: Gemeinsamkeiten

 Übung 2: Geben und Nehmen

 Übung 3: Persönliche Zielvereinbarung

Baustein 2: Was ist Kultur?

 Übung 1: Kulturpyramide

 Übung 2: Diffuse Kultur

 Übung 3: Standpunkt und Bewegung: Kultur

 Übung 4: Anmeldung und Kulturkategorien

 Übung 5: Typisch deutsch?

 Lesecke

Kopiervorlagen zu Baustein 2

Baustein 3: Selbstwahrnehmung – Fremdwahrnehmung

Übung 1: Albatross

Übung 2: Wie sieht die Welt aus?

Übung 3: „Aller guten Dinge sind drei“

Übung 4: Alles so schön bunt hier?!

Übung 5: Das andere Gesicht

Übung 6: Parade der Liebe

Lesecke

Kopiervorlagen zu Baustein 3

Baustein 4: Nomen est Omen

Übung 1: Geschichte meines Namens

Übung 2: Gestatten, Müller!

Übung 3: Kraftkreis

Übung 4: Dafür steh' ich mit meinem Namen

Übung 5: Schlüsselprozess: Gesprächseinstieg

Lesecke

Kopiervorlagen zu Baustein 4

Baustein 5: Was ist Zeit?

Übung 1: Herr Monochron und Frau Polychron

Übung 2: Die multikulturelle Diskussionsrunde

Übung 3: Zeitlinie

Übung 4: Verrinnende Zeit

Übung 5: Ungeduldig

Übung 6: Zeitquiz

Lesecke

Kopiervorlagen zu Baustein 5

Baustein 6: Was ist Raum?

Übung 1: Gedankensturm fegt über Raum

Übung 2: Achtung, Abstand halten!

Übung 3: Terrain

Übung 4: Traumhaus

Übung 5: Exkursion im städtischen Raum

Übung 6: Die innere Landkarte

Lesecke

Kopiervorlagen zu Baustein 6

Baustein 7: Mit Händen und Füßen

Übung 1: Der Ton macht die Musik

Übung 2: Körpersprache und Gefühle

Übung 3: Sprechende Blicke – über Blicke sprechen

Übung 4: Der aufrechte Stand

Übung 5: Karikaturen

Übung 6: Was bedeutet das?

Lesecke

Kopiervorlagen zu Baustein 7

Baustein 8: Vom Umgang mit Worten

Übung 1: Standpunkt und Bewegung: Kommunikation

Übung 2: Begriffe und Bilder

Übung 3: Der Hamburger und die Gesprächsspirale

Übung 4: Sprache und Macht

Lesecke

Kopiervorlagen zu Baustein 8

Baustein 9: Von Regeln, Werten und Normen

Übung 1: Verkündung einer Regel

Übung 2: Wertehierarchie

Übung 3: Liebesheirat versus arrangierte Ehe

Übung 4: Schwedisch-dänische Missverständnisse

Übung 5: Dilemmata

Lesecke

Kopiervorlagen zu Baustein 9

Baustein 10: Ich oder Wir

Übung 1: Zugehörigkeiten

Übung 2: Patchworkidentität

Übung 3: Individualismus – Kollektivismus

Übung 4: Gerech beurteilt?

Übung 5: Grenzziehungen

Lesecke

Kopiervorlagen zu Baustein 10

Baustein 11: Frauenrollen - Männerrollen

Übung 1: Standpunkt und Bewegung

Übung 2: Wer ist zuerst fertig?

Übung 3: Rollenvorstellungen

Übung 4: Sprechen Männer und Frauen dieselbe Sprache?

Übung 5: Konfrontation

Übung 6: Forumtheater

Lesecke

Kopiervorlagen zu Baustein 11

Baustein 12: Macht, Mehrheit und Minderheit

Übung 1: In der Mitte der Gesellschaft

Übung 2: Drei Freiwillige und die Diskussionsrunde

Übung 3: Statuten der Macht

Übung 4: Das Kartenturnier

Lesecke

Kopiervorlagen zu Baustein 12

Baustein 13: Eine deutsche Institution oder eine Institution in Deutschland

Übung 1: Umläufe und Vorgänge

Übung 2: Fragenkatalog

Übung 3: Kundenperspektive

Übung 4: Kundenpfad

Übung 5: Synergiekonzept

Übung 6: Indikatoren

Lesecke

Kopiervorlagen zu Baustein 13

C. Zum Kontext interkultureller Verständigung in sozialen Institutionen

1. Macht, Recht und Anerkennung im interkulturellen Kontext
 - Machtdifferenziale in sozialen Beziehungen
 - Macht im interkulturellen Kontext
 - Zur besonderen Bedeutung rechtlicher Sicherheit
 - Politische Gleichberechtigung und rechtliche Gleichstellung
 - Kulturelle Anerkennung und moralische Bewertung
2. Interkulturelles Handeln in Organisationen: Strategien interkultureller Orientierung und Öffnung
 - Vorbemerkung
 - Von der interkulturellen Orientierung zur interkulturellen Öffnung einer Organisation
 - Verbindung mit vergleichbaren Strategien
 - Interkulturelle Orientierung des Organisationsleitbildes
 - Konkretisierung in Zielen und für Zielgruppen
 - Festlegung von Schlüsselprozessen
 - Veränderung der Aufbau- und Ablauforganisation
 - Zugänglichkeit für fremdethnische Zielgruppen erleichtern
 - Überprüfung der Zielerreichung
 - Resümee

D. Verzeichnisse und Materialien

- Die Übungen im Überblick
- Beispiele für den Seminaraufbau
- Literatur